

## Pompeji, 23. Mai 2023



Im **Amphitheater** wurden Gladiatorenkämpfe und andere Veranstaltungen ausgetragen. Auf den Fotos sieht man die Außenmauer und den Innenraum mit vielen Sitzreihen. Das Spielfeld liegt unterhalb des Bodenniveaus.



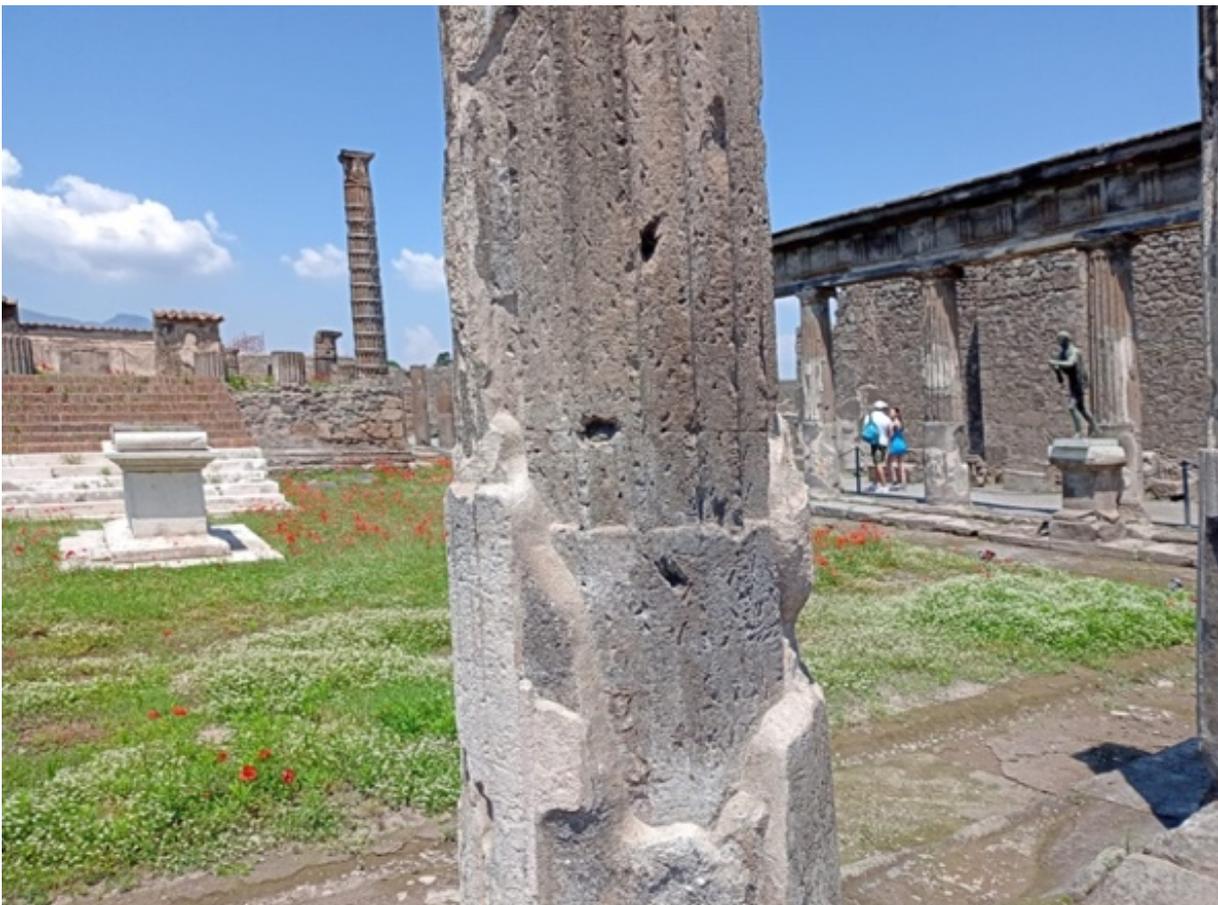
Die **Palästra** war ein sehr großer viereckiger Platz, umgeben von einem Säulengang. Sie diente der Sportausbildung, aber auch anderen Unterrichtsstunden und Versammlungen für junge Männer. Auf dem Bild ist die Außenmauer zu sehen, die das Gelände einfasste.



Im Theaterbezirk gab es mehrere Theaterbauten. In dem kleineren **Theater Odeion** auf dem Foto finden auch heute noch Aufführungen statt. Man sieht Bühnenarbeiter, Technik und Pavillons von heute in einem Raum von vor 2000 Jahren.



Das **Forum** war weitläufig und von den wichtigsten politischen und religiösen Gebäuden umgeben. Hier versammelten sich die Menschen, um über die Vorschläge des Magistrats zu beraten.



Der **Apollo-Tempel** am Forum war einer der wichtigsten religiösen Orte der Stadt. Man kann unter anderem die Kopie einer Bronzestatue sehen. Inmitten des Tempels blühen Frühlingsblumen.



Hier sieht man die **Statue eines Zentauren**: halb Mann, halb Pferd. Sie befindet sich bei den Ruinen des Forums von Pompeji. Man sieht: Der Himmel war blau.



Das **Haus des Fauns** war eines der größten Häuser der Stadt. Auf dem Foto sieht man die Statue einer tanzenden Faunfigur, die hier mitten im Atrium stand.



Das **Impluvium** war ein viereckiges Wasserbecken im Atrium eines Wohnhauses. Hier wurde Regenwasser gesammelt. Auf den Bildern kann man teilweise sehen, dass die Innenwände mancher Häuser mit Malereien verziert waren.



In einer Ausstellungshalle werden in Vitrinen **versteinerte Leichen** gezeigt. Man kann sehen, in welchen Positionen die Menschen beim Vulkanausbruch verschüttet wurden.



Hier kann man sehen, dass Pompeji von Archäologen weiterhin gepflegt und geschützt wird.



Der Vulkanausbruch des **Vesuv** im Jahr 79 n. Chr. beendete das Leben in Pompeji. Erst sehr viel später, im 18. Jahrhundert, begann mit der Ausgrabung der verschütteten Stadt ihre Wiederentdeckung.